

Berufliche Grundbildung

Tätigkeiten

Keramiker/innen befassen sich mit der Fertigung von keramischen Produkten. Sie entwerfen und realisieren den Marktbedürfnissen entsprechende Angebote in den Anwendungsbereichen Produktdesign und Kunst.

Keramiker/innen entwerfen und produzieren Gebrauchskeramik, Baukeramik und Objekte der freien Kunst. Bei der Planung und Realisierung von Projekten verbinden sie gestalterische, handwerkliche und technische Kompetenzen. Diese nutzen sie auch, um mit Formgebungs-, Oberflächengestaltungs- und Brenntechniken zu experimentieren.

Beim Entwerfen neuer Produkte setzen sich Keramiker/innen mit den Marktbedürfnissen auseinander. Sie sammeln Informationen mit Bezug zum geplanten Produkt, werten diese aus und dokumentieren sie. Bei der Teilnahme an Kunstkeramik-Wettbewerben oder der Bewerbung um einen Auftrag achten sie auf die Präsentation ihrer Werke. Mit geeigneten Präsentationstechniken visualisieren sie ihre Produkte und formulieren die Inhalte schriftlich.

In der Produktionsvorbereitung wählen Keramiker/innen die geeigneten Materialien und berechnen die benötigten Rohstoffmengen. Sie erstellen einen Arbeitsplan, richten den Arbeitsplatz dem Vorhaben entsprechend ein und bereiten die Arbeitsinstrumente und Maschinen vor. Um allfällige Produktionsprobleme identifizieren zu können, setzen sie sich mit technologischen Fragen auseinander und führen eine Pilotproduktion durch.

Die Realisierungsphase umfasst die Formgebung, die Oberflächengestaltung, die Trocknung, das Brennen und die laufende Qualitätskontrolle. Keramiker/innen erkennen Bearbeitungsfehler und korrigieren bei Bedarf die einzelnen Arbeitsschritte.

Um ihre Produkte gut verkaufen zu können, beobachten Keramiker/innen den Markt und versuchen, Trends aufzuspüren. Sie entwickeln eine auf das Produkt ausgerichtete Werbe- und Verkaufsstrategie und positionieren sich damit auf dem Markt. Sie nehmen auch regelmässig an berufsrelevanten Veranstaltungen teil und schaffen sich so ein dichtes berufliches Netzwerk.

Keramiker/innen erledigen laufend die anfallenden administrativen Arbeiten. Sie verwalten das Materiallager, kaufen Rohstoffe ein, kalkulieren die Selbstkostenpreise von Produkten und evaluieren die Verkaufspreise. Im Berufsalltag halten sie stets die Vorschriften zu Arbeitssicherheit und Umweltschutz ein.

Berufsfeld 6

Gestaltung, Kunst



Ausbildung

Grundlage

Eidg. Verordnung vom 1.6.2010

Dauer

4 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

- in einem keramischen Betrieb
- in einer Fachklasse für Keramik an einer Schule für Gestaltung (Vollzeitausbildungen in Bern, Genf oder Vevey)

Schulische Bildung

1½ Tage pro Woche an der Berufsfachschule

Lerninhalte: Entwerfen des Projekts, Ausführen des Produktes, Präsentieren und Werben, Führen der Werkstatt

Überbetriebliche Kurse

Praktisches Erlernen und Üben beruflicher Grundlagen

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis
"Keramiker/in EFZ"

Absolventen und Absolventinnen einer Fachklasse für Keramik erhalten zusätzlich ein Schuldiplom.

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule mit mittleren oder hohen Anforderungen abgeschlossen

Für die Fachklassen in Bern, Genf und Vevey:

- Vorkenntnisse in Gestaltung (gestalterischer Vorkurs)
- Aufnahmeprüfung

Anforderungen

- ausgeprägter Formen- und Farbensinn
- gestalterische und zeichnerische Begabung
- gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- feinmotorische Fähigkeiten
- Kreativität
- Geduld und Ausdauer

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Schulen für Gestaltung sowie von swissceramics, Verband Schweizer Keramik

Höhere Fachschule

Dipl. Gestalter/in HF Produktdesign (mit Vertiefung Keramik an der Ecole supérieure d'arts appliqués in Vevey)

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Fachbereichen, z. B. Bachelor of Arts (FH) in Produkt- und Industriedesign

Ausland

Bachelor- und Masterstudengang am Institut für Künstlerische Keramik und Glas (IKKG) der Fachhochschule Koblenz (D); Ausbildung zum/zur Keramikermeister/in an der Staatlichen Fachschule für Keramik in Landshut (D)

Berufsverhältnisse

Keramiker/innen sind meistens selbstständig erwerbend, was persönliches Engagement, unternehmerisches Flair und eigene Projekte voraussetzt. Neben der Tätigkeit im eigenen Atelier bestehen Arbeitsmöglichkeiten in geschützten Werkstätten, in der Erwachsenenbildung oder in der Entwicklungszusammenarbeit. Im Rahmen ihrer beruflichen Aktivität vernetzen sich Keramiker/innen immer mehr mit Personen aus anderen Berufen und unterhalten berufliche Netzwerke.

Weitere Informationen

swissceramics
Verband Schweizer Keramik
Gerbergasse 23
3011 Bern
Telefon: +41 32 622 78 16
www.swissceramics.ch

Schule für Gestaltung Bern und Biel
Schänzlihalde 31
3013 Bern
Telefon: +41 31 337 03 37
<https://www.sfgb-b.ch>

Centre de Formation
Professionnelle Arts
1201 Genève
cfparts.ch/metiers/danse-contemporaine/

Centre d'enseignement
professionnel de Vevey
1800 Vevey
www.cepv.ch/

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Industriekeramiker/in EFZ

8 / 0.580.11.0